Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 38

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schon bei dieser zeitweisen Isolierung die Maschinen mit einer ifolierten Plattform zu umgeben.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Rachbrud verboten

Rathaugumban Bafet. Die Glaferarbeiten für ben Saal: und Sallenbau an 3, Gurtler, Baufchreinerei, Rudoifftraße 10, Bafet. Rorrettion bes Vilterfer-Wangferbaches an Actermann-Bartich

n. Co. Bauunternehmer, Meis. Lieferung von 80 Meter gebranchtes Rollbahngeleise für das Stadtbanamt Chur an Fris Marti Aftiengesellschaft, Winterthur-Korrestion der Straffe durch die Ortschaft Ottenhub-Whla an

Satob Müegg in Ottenhub. Ban ber Strafe Ernetemtl-Sofe-Stag an Albert Giger, Bau-

unternehmer in Berichis bei Billenftadt.

Sotelbante im "obern Berg" ber Bergschaftsgemeinde Scheibegg (Grindelwald), Renovation des Weges. Sämtliche Arbeiten an Bau meister Christen Bog und Methiste, Schonegg Grindelwald. Erstellung einer Straßenschale in Weiningen (Thurgan) inklussive Arbeiten an Bau Beifarmen an Bei Beifarmen an Beifarmen bei Beifarmen ber Beifarmen and Beifarmen bei Beif

Bieferung der Steine, an das Pfläsieceigeschaft Konrad Hugintobler, Amtikon (Thurgan).

Nerbandswesen.

Oftschweizerischer Rufermeifterverband. Gine letten Sonntag in St. Gallen stattgehabte, von 60 Rüfern der Oftschweiz besuchte Versammlung beschloß die Gründung eines Berbandes oftschweizerischer Küsermeister, namentlich zum Zweck der Einführung der Unfall- versicherung, die studiert werden soll.

Handwerkerverband Huttwil. (rd.-Korr.) Zur materiellen und geistigen Hebung des Kleingewerbes und speziell des in starkem Ausschwung begriffenen Bau-gewerbes hat sich dieser Tage in Huttwil ein Handwerterverein gebildet, der völlig unabhängig ift von dem hier ichon bestehenden Orts- und Gemerbeberein. Brafident des allfeitig begrüßten Benjamins ift Berr Zimmermeister Fris Krebs-Hügli, der auch die Initiative zur Gründung ergriffen hatte.

Verldiedenes.

58 Grad Sige im Simplontunnel. Aus Mailand wird geschrieben: In den letten Tagen ift die Bauunternehmung des Simplontunnels bis zum 14. km vorgedrungen. Die Hite im Innern des gewaltigen Tunnels ist auf 58 Grad Celsius gestiegen, wohl die größte Hite, die bisher bei Tunnelbohrungen beobachtet wurde. Die Bentilationsvorrichtungen, durch die es den Arbeitern ermöglicht wird, trop dieser schrecklichen Temperatur tätig zu sein, kosten viele Millionen von Franken. Dabei sei noch erwähnt, daß die äußere Temperatur in der abgelaufenen Woche auf — 20 Grad Celfius gefunken ift, fo daß die einfahrenden Arbeiter in verhältnismäßig



furzer Zeit einen Temperaturunterschied von fast 80 Grad zu erdulden haben. Tropdem ist der Gesundheits= zuftand der Arbeiter ein gang normaler, gewiß ein Beweis für die Widerstandsfähigkeit ber Italiener, da ja meist solche beim Bau dieses neuen Alpendurchbruches beschäftigt sind.

Neues Gisenbahuprojekt. Mittelft Eingabe vom 15. März d. J. unterbreitete Gerichtspräsident Dr. v. Streng in Sirnach im Namen eines Initiativkomitees dem schweizerischen Gisenbahndepartement zu handen der Bundesbehörden ein Konzessionsgesuch für eine Gifen= bahn von Wil über Beinfelden nach Ronftang. Diese Bahn verfolgt den Zweck, die Stadt Wil in mög= lichst nahe Beziehungen zum thurgauischen Marktflecken Weinfelden und zur badischen Grenzstadt Konftanz zu bringen, sowie den dazwischenliegenden Landesteilen durch Aufschließen des Verkehrs neuen Aufschwung zu verschaffen. Die neue Bahnlinie würde vom Bahnhof Wil ausgehen, dann treuzt sie die Straßenbahnlinie Frauenfeld-Wil und die Straße Wil-Sirnach, worauf sie sich gegen Affeltrangen wendet. Die Bahn mundet in einen Lokalbahnhof westlich von Konstanz ein. Die gesamte Strecke mißt 37 Kilometer, und es find auf derselben acht Stationen und vier sonstige Saltestellen vorgesehen. Die gesamten Anlagekosten sind auf Fr. 4,760,000 veranschlagt. Der Sitz der Gesellschaft ift Wil. Der Bundesrat beantragt der Bundesversamm= lung Bewilligung des Konzessionsgesuches auf die Dauer von achtzig Jahren.

Richturmbau St. Immer. (rd.-Korr.) Mit dem lange hinausgeschobenen Ausbau des neuen Kirchturmes in St. Immer wird nun Ernft gemacht, nachdem die bernische Regierung die Einwilligung erteilt hat, die noch sehlende Bausumne von Fr. 40,000 auf dem Wege einer Lotterie zu beschaffen. Die Lose zu dieser Lotterie sind denn auch — (100,000 à Fr. 1. —, mit Fr. 50,000 Gewinn) — bereits zur Emission gelangt. Nebenbei bemerkt macht sich aber nachgerade in einsich= tigen Kreisen ungeschminkt die Ansicht geltend, — und das darf auch in Ihrem Blatte gefagt werden — daß die bernische Regierung auf einen gefährlichen Irrweg gelangt ift, als sie dem Lotterieteufel so bereitwilligst alle Sande entgegenstreckte. Man denke sich: in einem und demselben Jahre im fleinen Kantonsgebiete 3 Serien Stadttheaterlotterie, die dem Volke just 900,000 Fr. abnahm; 2 neue Serien Thuner Ausstellungslotterie mit zusammen Fr. 160,000; 1 Serie St. Immer Kirch= turmelotterie mit Fr. 100,000, und nun zu guter lett sehr wahrscheinlich noch eine vierte Serie der Berner Stadttheaterlotterie mit Fr. 300,000; also nahezu $1^{1/2}$ Millionen Franken soll das Volk mit hochobrigkeitlicher Sanktion dem Spielteufel opfern!

Die Firma Gebrüder Bühler in Uzwil hat beschlossen, ihre Gisengießerei zu erweitern und eine neue Montierhalle zu bauen und zwar nach bem Projette ber Bürcher Architekturfirma Pfleghard & Häfeli. Die Gisenkonstruktion von annähernd 300,000 kg wird von der Firma Löhle & Co. in Zürich ausgeführt.

Beleuchtung Rugnacht am Rigi. Die Beleuchtunge= frage in Küßnacht marschiert, nachdem man lange Zeit in der egyptischen Finsternis "herumtappte", d. h. nicht wußte, wo aus und wo ein — doppelspurig. Man ist auf dem Buntte, die Acetylenbeleuchtung einzuführen, das Grundstück für die Zentrale war fäuflich erworben, und nun macht das Elektrizitätswerk "Kathausen" bei Luzern Offerten für Licht- und Kraftabgabe nach Küßnacht. In nächster Zeit werden, müssen die Würsel sallen, welches Licht man einzusühren gedenkt. Es werde Licht!